

Skulptur und Form, als auch die Färbung der Oberseite gleichen beide vollkommen *Simoni* f. t. Auch erstreckt sich die Variabilitätsweite der roten Fleckenzeichnung zwischen gleiche Extreme. Verschieden sind sie hingegen von *S.* durch bedeutendere Größe $6\frac{1}{4}$ mm gegenüber $5-5\frac{1}{2}$ mm des verglichenen und durch die Unterseitenfärbung. Diese ist ebenso wie die der Fühler und Beine ganz rötlichgelb mit Ausnahme der Abdominalsegmente, welche angedunkelt sind.

Suphisellus minimus nov. spec.

Diese Art, die ich ebenfalls von Herrn Scholz in einem Stück erhielt, scheint mit *S. transversus* Reg. nahe verwandt zu sein. Unterscheidet sich von diesem durch die geringere Größe $1\frac{4}{5}$ mm, die weniger scharf zugespitzten Flügeldecken sowie durch die Punktierung und Färbung. Auch ist die Chargrinierung der Flügeldecken weniger quer, schraffenförmig, speziell in der vorderen Scheibenhälfte, wo sie fast gleich ist der des Halschildes und des Kopfes, also kreisrund, erst etwas vor der Mitte und knapp gegen die Seitenränder zu wird sie ausgesprochen quer, in der hinteren Hälfte ist dieselbe dann gleich der des *transversus*, also quer schraffenförmig eng zusammengedrängt. Die Punktierung ist wie bei dem verglichenen doppelt und ungefähr gleichförmig angeordnet, nur sind die Punkte um mindestens die Hälfte kleiner, besonders die der Grundpunktierung, die auch bei weitem nicht so dicht stehen wie bei *transversus*. Die großen Punkte bilden auf den Flügeldecken je zwei Reihen, von denen die innere deutlicher ist und sich bis gegen die hintere Hälfte gut abhebt, während sich die äußere vorher schon verliert. Die Färbung ist rotgelb bis auf die Flügeldecken, die mit Ausnahme des schmalen Seitenrandes etwas angedunkelt sind.

Brasilien: S. Paulo, Umgebung von Ribeirao Preto, Mai 1900.

Parnassius apollo julianus Strd. subspec. n.

Von H. Stauder, Innsbruck.

In meiner „Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone“*) besprach ich den *apollo* aus dem Trenta- und Rocolana-Gebiete (Südabhang der Julischen Alpen). Bei dem geringen Belegmaterial konnte ich an eine Abtrennung dieser eigentümlichen Form nicht denken. Nunmehr liegt mir eine weitere, allerdings nicht allzureiche Serie von den fraglichen Standorten vor, weshalb ich ein abschließendes Urteil wagen darf.

Ich muß, um nicht zu wiederholen, auf besagte Ausführungen verweisen.

Meine seinerzeitige Behauptung der auffallenden Anlehnung des julischen Apolls an die Valdieri-Rasse, *valderiensis*, Trti. et Vrty. bleibt aufrecht, insoweit sich selbe auf den merkwürdig kalten Teint beider Rassen bezieht. Es bleiben noch die Differenzialmerkmale gegen die nächsten Nachbarrassen: *carinthicus* Stich.

*) Zeitschrift für wiss. Ins. Biol., Berlin XVI, 1921, pp. 144/6 u. Textfigur 1 und 2.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.

Cerambyciden

aller Zonen und ihre Literatur sammelt

Albert Wendt, Rostock i. M.,
B. d. Polizeigärten 2.

ICH SUCHE

für meine Abnormitätensammlung
von Käfern:

1. Käfer in Monstrositäten (Füsse, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

DR. DALLAS, 1790 Mendes de Andes,
Buenos Aires, Argentinien.

Histeriden aller Länder

und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21,
Goethestrasse 46.

Achtung Käfersammler! Gelegenheitskauf!

30 hochfeine Höhlenkäferarten (Silphiden) in 90 Exemplaren im Werte von mehr als 10.000 Einheiten liefert zum billigen Preise v. 400 čech. Kronen. Kassa voraus.
Naturhist. Institut Troppau,
Aspernstrasse 5, Cechosl. Rep.

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde
kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164,
Haag, Holland.

Tauschangebot.

Ich suche Cloriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal, Haag,
Pieter Bothstraat 39, Holland.

aus Kärnten, *montana* Stich. aus Krain (hierher zieht J. Hafner die Krainer-Rasse; doch dürfte dies nicht richtig sein) und *liburnicus* Rbl. u. Rgh. aus dem kroatischen Velebit zur Erörterung.

Nach dem vorliegenden Materiale muß der julische *apollo*, den ich *julianus* benenne, als eine mittelgroße Form angesprochen werden. Hierin steht er entschieden seinen nördlichen Anrainern *carinthus* und der (?) *montana* viel näher als dem stattlichen *liburnicus*. Von allen diesen scheidet ihn scharf und vorzüglich der matte Teint, denn alle seine Nachbarn sind prächtig sattweiß grundgefärbt. Der typische *carinthus* (Friesach in Kärnten) ist zwar auch dünnbeschuppt, aber immhin noch weiß und nicht grau. Der Flügelschnitt (Vdflg. ♂) ist bei *julianus* mittlings eingebuchtet, wie ihn allerdings auch zahlreiche *carinthus* meiner Sammlung aufweisen. Dagegen ist die Saumbinde bei *julianus* breiter und bis an die Hinterrandsecke gleichförmig breit, dies ein besonderes Charakteristikum. Die Mondbinde ist nur schwach gekniet und fast senkrecht, ohne Schweifung auf den Innenrandwinkel abfallend. Die Schwarzmakeln sind von ebenmäßiger Größe, jedoch nicht intensiv, sondern sehr matt schwarz. Fast alle *julianus* ♂♂ meiner Serie können als f. *fasciata* Stich. oder doch gute Übergänge hiezu bezeichnet werden; eine Auszeichnung, die selbst nigrikanteren Rassen sehr selten eigen ist. Ein weiteres Charakteristikum von *julianus* sind die Prachtspiegel im ♂: bedeutend größer als in *carinthus*, *montana* und *valderiensis*, stark gerändert, nicht normal rot, sondern ockrig ausgefüllt, bei meinen Belegen durchwegs f. *bispupillata* Trti. 18 von 20 ♂♂ gehören der f. *aequivalens* Stdr. mit gleich großem Kostal- und Medianauge an, dies ebenfalls ein hervorragendes Merkmal der Rasse. Die Prachtaugen der ♂♂ sind fast kreisrund, während selbe in *valderiensis* in die Länge gezogen, einförmig sind. Die julischen ♀♀ haben fast abnorm stark ausgebauchte Vdflg., einen breiten Saum mit knapp anschließender Mondbinde, sodaß die dazwischen liegenden Weißfleckchen fast verschwinden. Die antemarginale Kappenlinie (*arcuata* Hirschke) ist in beiden Geschlechtern mehr oder weniger deutlich aufgetragen. Die Weiber tragen durchwegs ockrige bis gelbliche Prachtaugen (*rubidochraceo-*, *flavo-*, *rosaceomaculata* Stdr.). Es liegen vor ff. *appendiculata* Trti., *graphica* Stich., *fasciata* Stich. (hauptsächlich im ♂), *decora* Schultz, *lepidaporius* Stdr. in mehreren ausgesprochenen Exemplaren.

Die Abbildungen wollen in eingangs zitierter Abhandlung verglichen werden.

Wels, im Oktober 1921.

Nachträge zu Adolf Hoffmanns Entomologen-Adreßbuch.

Verzeichnis russischer Entomologen.

(Fortsetzung.)

Dobrodeev, Aleksej Ivanovitsh, Assistent der Abteilung für angewandte Entomologie des landwirt. Gelehrten-Komitees, Morskaja 44, Petrograd. *Hymenoptera: Tenthredinidae*, *Entom. oeconom.*

J. Clermont, 162 rue Jeanne d'Arc prolongée à Paris XIII^e

bietet im Tausche sehr gute Arten von frischen und gut präparierten Coleopteren-Paläarkten.

Suche stets Anophthalmus, Bathysciinae, Buprestides, Longicornia etc. Kaufe gegebenenfalls ganze Sammlungen und ursprüngliche Jagdstücke aller Länder.

Anträge erbeten, antworte immer.

Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und interessanten cavernicolen Coleopteren.

Oblata-Verzeichnisse erbittet

Commandant Magdelaine

Paris 16^e, 3 rue Theophile Gautier.

Determiniere,

tausche und kaufe Haliplidae u. Dytiscidae der ganzen Erde. Mit Vorliebe Exoten!

L. Gschwendtner, Linz, Ob.-Oest.
Hauptstrasse 28.

E. Valck Lucas,
Brummen, Holland,
kauft

Cetoniden der ganzen Welt

sowie Bücher u. Separata über Cetoniden.

Lepidopteren.

Wir suchen in grösserer Anzahl folgende **gespannte Falter:**

Agrotis proserba, *Agrotis segetum*, *Catocala nupta*, *Cossus cossus*, *Agrotis exclamatoris*, *Plusia gamma*, *Cheimatobia brumata* ♂ u. ♀, *Trochil. apiforme*, *Dendrol. pini*, *Pararge megera*, *Arg. lathonia*, *Coenonympha pamphilus*, *Syrichthos malvae*, *Smerinth. populi*, *Smerinth. ocellata*, *Spinx ligustri*, *pinx pinastri*, *Saturnia pavonia*, **ferner gebiessene Raupen** von: *Phalera bucephala*, *Arctia caja*, *Cossus cossus*, *Cheimatobia brumata*. — Preisangebote unter Angabe der abgebbaren Stückzahl postwendend erbeten.

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.,
Naturwissenschaftl. Lehrmittel-Anstalt.

Zur gefl. Beachtung!

Behufs Bereicherung meiner Spezialsammlung von Saturniden der Erde suche jederzeit mir fehlende Arten, Aberrationen, Hybriden, Zwitter und sonstige Abnormalitäten gegen gute Bezahlung oder im Tausche gegen 1a Schmetterlinge zu erwerben.

Franz Sageder, Feldkirch

(Vorarlberg) Postfach 36, Oesterr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Parnassius apollo julianus Stdr. subspec. n. 135-136](#)